

Inhalt

Erster Teil: Übungen für Anfänger

1. Fall: 1. Besprechungsfall	13
Vorbemerkung: Aufbau.	
Die Frage als Ausgangspunkt	
Gutachten:	
A. Aufforderung und Angebot beim Vertrag. Wirksamwerden der empfangsbedürftigen Willenserklärung (Zugang), Rechtzeitigkeit der Annahme bei Anwesenden und Abwesenden (§ 147), Bote und Stellvertreter, die Bedeutung der verspäteten Annahme (§ 150 Abs. 1).	
B. Kündigung und Rücknahme einer Kündigung.	
2. Fall: 1. Hausarbeit	21
Vorbemerkung:	
I. Aufbaufragen.	
II. Richtlinien für die Ausarbeitung: Keine Wiederholung des Tatbestands, keine Vorwegnahme des Ergebnisses, Gutachtenstil, Zitate, Sprache und äußere Form.	
Gutachten:	
A. Haftung für Vermögensschaden, Bestimmtheit der Offerte, Annahme nach § 151, gemischte Verträge, § 541 als Sonderbestimmung des Mietrechts, Schadenersatz wegen Nichterfüllung und Vertrauensschaden, Differenz- und Austauschtheorie, die Voraussetzungen des § 701 und sein Verhältnis zu anderen Anspruchsgrundlagen.	
B. Die Voraussetzungen des § 826 (Verleitung zum Vertragsbruch).	
C. Zur Lehre von der culpa in contrahendo.	
3. Fall: 2. Besprechungsfall	34
Vorbemerkung: Aufbau	
Historische und konstruktive Methode; Einteilung nach Parteien, Anspruchsbegehren und Anspruchsgrundlagen. Anspruchsgrundlagen bei Schadenersatz.	
Gutachten:	
A. Vertragsverletzung und unerlaubte Handlung, Beschränkung des Haftungsmaßstabs, defensiver und aggressiver Notstand.	

B. Aktivlegitimation bei Sozialversicherung, Tierhalterhaftung nach § 833, Verkehrshaftung aus § 823 Abs. 1 neben § 833, Schaden als Aufwendungsersatz, Haftung des Tierhüters.	
C. Verhältnis der Mängelhaltung nach dem Mietrecht zu den allgemeinen Bestimmungen der §§ 320 ff.	
4. Fall: 1. Klausurarbeit	46
Vorbemerkung:	
I. Aufbaufragen.	
II. Richtlinien für die Klausurarbeit:	
Keine Zitate, Durchskizzieren in Stichworten, sofortige Reinschrift.	
Gutachten:	
A. Vertretung ohne Vertretungsmacht durch einen Minderjährigen, Voraussetzungen der Geschäftsführung ohne Auftrag, Interesse und Wille des Geschäftsherrn, Begriff der Aufwendungen, Voraussetzungen und Umfang des Anspruchs aus ungerechtfertigter Bereicherung, Anspruch nach § 951 bei Verbindung, Haftung des vollmachtlosen Vertreters (§ 179), Betrug und vorsätzlich sittenwidrige Schädigung durch einen Minderjährigen, Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832).	
B. Deliktische Haftung bei Eigentumsbeschädigung und Verletzung der Aufsichtspflicht, Inhalt der Schadenseratzpflicht.	
5. Fall: 3. Besprechungsfall	57
Vorbemerkung: Aufbau.	
Gutachten:	
A. Wirksamkeit des Verkaufs fremder Sache. Unmöglichkeit der Leistung durch Zeitablauf und durch Weiterveräußerung der verkauften Sache. Konkretisierung einer Gattungsschuld. Annahmeverzug des Gläubigers.	
B. Rückzahlungsansprüche des Käufers bei Unmöglichkeit der Lieferung. Pflichten des Verkäufers bei Annahmeverzug des Käufers. Haftung für Erfüllungsgehilfen. Haftungsmaßstab bei Annahmeverzug.	
6. Fall: 2. Hausarbeit	66
Vorbemerkung:	
I. Aufbau.	
II. Weitere Richtlinien für die Fallbearbeitung:	
Kein Suchen nach dem „ähnlichen Fall“, Verbot der „Tatbestandsquetsche“, Bedeutung der Rechtsansichten	

der Parteien, Billigkeit des Ergebnisses und Korrektur durch Berufung auf Treu und Glauben.

Gutachten:

- A. Der Tauschvertrag, Bedeutung der Formvorschrift beim Grundstückskauf, Heilung des Formmangels beim Tauschvertrag, Berufung auf den Formmangel als Verstoß wider Treu und Glauben.
- B. Unabhängigkeit (Abstraktheit) des Erfüllungsgeschäfts vom Verpflichtungs-(Kausal-)geschäft, der Konditionsanspruch als Ausgleich, Bedeutung der §§ 814, 818 Abs. 2, Verbot von Unterstellungen.

7. Fall: 2. Klausurarbeit 76

Vorbemerkung: Aufbau.

Gutachten:

- A. Ansprüche auf den Erlös (Surrogatansprüche): §§ 323, 325 in Verbindung mit § 281, das stellvertretende *commodum* in § 281, die Verfügung des Nichtberechtigten in § 816 Abs. 1 S. 1, Anrechnung der Gegenleistung (Saldotheorie), unechte Geschäftsführung nach § 687 Abs. 2. Haftung für Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen und eigenes Verschulden bei Vertrag und unerlaubter Handlung (§§ 278, 276, 831, 823 Abs. 1).
- B. Haftung für Rechts- und Sachmängel beim Kauf, Wandlung trotz Unmöglichkeit der Rückgabe? Ausschluß der Anfechtung aus § 119 Abs. 2 durch die §§ 459 ff.

8. Fall: 3. Hausarbeit 85

Vorbemerkung:

- I. Aufbaufragen.
- II. Materielle Fragen.

Die Lösung des Falles seiner Eigenart gemäß. Die Tatbestände des Lebens, nicht die Rechtsbegriffe als das Primäre.

Gutachten:

- II. Auslegung eines Wiedergutmachungsversprechens: Vergleich? abstraktes Schuldanerkenntnis? bloßes Beweismittel? deklaratorisches Schuldanerkenntnis? – Annahme als Erfüllung und Beweislast, der geheime Vorbehalt (116).
- B. Die Bedeutung des mitwirkenden Verschuldens (§ 254) „entsprechende“ Anwendung des § 278 in § 254, Abwägung des beiderseitigen Verschuldens.

9. Fall: 3. Klausurarbeit	97
Vorbemerkung:	
Aufbaufragen:	
Dingliche und schuldrechtliche Ansprüche auf Herausgabe (§§ 861, 985, 1007, 812, 823), Reihenfolge der Prüfung, Verbot der Voranstellung allgemeiner Rechtsbegriffe, Anspruchs-, Definitions- und Gegennormen, Parallele zum Aufbau eines Strafrechtsfalls.	
Gutachten:	
A. Der possessorische Anspruch aus § 861: Begriff des fehlerhaften Besitzes und der verbotenen Eigenmacht, die rei vindicatio und die Klage des früheren Besitzers, Konkurrenz der schuldrechtlichen Ansprüche auf Herausgabe, Selbsthilfe auf Grund der §§ 859 und 229, Bedeutung des § 861 Abs. 2.	
B. Einwendungen aus einem Recht zum Besitz nach §§ 986 und 1007: beim Pfandleiher, Vermieter und Beschenkten, Unmittelbarkeit der Vermögensverschiebung in § 812 und § 816.	

Zweiter Teil: Übungen für Vorerückte

Richtlinien für die folgenden Fälle:

Nicht durchlesen, sondern erst selbst lösen und dann vergleichen.

10. Fall: 1. Besprechungsfall	112
Vorbemerkung zum Aufbau. Schwierigkeiten beim Aufsuchen der Anspruchsgrundlage.	
Gutachten:	
A. Rechtsstellung des Gläubigers bei dem Erfüllungsversprechen eines Dritten, Herausgabeansprüche.	
B. Entschädigungsansprüche bei Besitzvorenthal tung.	
11. Fall: 1. Hausarbeit	120
Vorbemerkung: Allgemeines, Aufbau.	
Gutachten:	
A. Die dingliche Rechtslage: Eigentum bei Einlagerung, Gutgläubiger Erwerb vom Lagerhalter, Übergabe auf Geheiß des Veräußerers.	
B. Die Ansprüche der Beteiligten: Der Herausgabeanspruch, Erfüllungs- und Schadensersatzansprüche bei Gattungs- und Speciesschuld, bei ursprünglichem und nachträglichem Unvermögen, Anspruchskonkurrenz der	

Schadensersatzansprüche aus Vertrag, Delikt und Eigen- tümer- und Besitzerverhältnis.	
12. Fall: 1. Klausurarbeit	129
Vorbemerkung: Aufbau.	
Gutachten:	
A. Rechtliche Bedeutung einer Auswahlsendung, Haftung für culpa in contrahendo.	
B. Abnahme und Gefahrtragung beim Werkvertrag, Ge- fahr der „Leistung“ und der „Gegenleistung“, Verhäl- nis der §§ 323 ff. zu den §§ 275 ff.	
13. Fall: 2. Besprechungsfall	137
Vorbemerkung: Aufbau.	
Gutachten:	
A. Rei vindicatio, Abhandenkommen bei Weggabe durch Angestellten? condicatio gegen den Beschenkten (§ 816 Abs. 1 S. 2).	
B. Eigentumserwerb bei der Versteigerung gepfändeter Sachen, „privatrechtliche“ und „hoheitsrechtliche“ The- orie, condicatio gegen den Ersteher?	
C. Ersatzansprüche nach dem Erwerb auf Grund einer öffentlichen Versteigerung. Anwendbarkeit der §§ 989 ff. und ihr Verhältnis zu den allgemeinen Bestimmungen, Anwendbarkeit der §§ 812, 816.	
14. Fall: 2. Besprechungsfall	149
Vorbemerkung: Aufbau.	
Gutachten:	
A. Petitorische und possessorische Unterlassungsan- sprüche, Selbsthilfe.	
B. Faktischer Vertrag?, Abgrenzung von Schadensersatz und Bereicherung, Gewinnherausgabe.	
15. Fall: 2. Klausurarbeit	158
Vorbemerkung: Aufbau.	
Gutachten:	
A. Verhältnis der Amtshaftung zum allgemeinen Delikts- recht.	
B. Haftung des Schädigers bei Schadloshaltung durch den Unterhaltpflichtigen. Schädigung des nasciturus. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte.	
16. Fall: 3. Besprechungsfall	164
Vorbemerkung: Aufbau.	
Gutachten:	

A. Vertragsschluß bei Verkauf einer fremden Sache, Handeln „unter fremden Namen“, subjektiv und objektiv unmögliche Leistung, Eigentumerwerb nach § 892, Verfügung eines Nichtberechtigten nach § 185, Zwangskonvaleszenz nach § 185 Abs. 2.	
B. Form der Bürgschaft beim Grundstückskauf, Bedeutung der selbstschuldnerischen Bürgschaft.	
C. Gesamtschuld und Bürgschaft, Bürgschaft und Schuldmitübernahme, Klagantrag bei Klage gegen Hauptschuldner und Bürgen.	
17. Fall: 3. Hausarbeit	173
Vorbemerkung: Aufbau.	
Gutachten:	
A. Rechtslage vor der Anfechtung: Bedeutung eines Vereinbarungsdarlehns, Entstehung und Rang einer Buchhypothek.	
B. Rechtslage nach der Anfechtung: Voraussetzungen und Folgen der Anfechtung wegen arglistiger Täuschung, Eigentümergrundschuld oder nichtige Hypothek?	
C. Rechtslage auf Grund der „Bestätigung“: Neuvornahme im Sinne des § 141, Wiedererstehung und Rang der Hypothek.	
18. Fall: 3. Klausurarbeit	187
Vorbemerkung: Aufbau.	
Gutachten:	
A. Entstehung einer Briefhypothek, ratio des § 1117, Rechtsnatur des Anlagedarlehns, Bedeutung des § 370 und des Rechtsscheines, Handlungen in „Erfüllung“ und bei „Gelegenheit“ einer Verbindlichkeit.	
B. Berichtigungsanspruch, Widerspruch und Anspruch auf Herausagbe des Hypothekenbriefes nach §§ 985, 952 Abs. 2 und § 896.	
<i>Merkblatt: Zusammenstellung der Richtlinien für die Fallbearbeitung</i>	195
<i>10 Gebote zum juristischen Stil</i>	198
<i>Übersicht über die wichtigen der besprochenen Anspruchsgrundlagen und Gesetzesbestimmungen</i>	201